

So wie die Beratung zwischen Heinrich II. und den beiden sächsischen Adligen Liuthar und Richbert dürfte sich Thietmar auch die übrigen Verhandlungen zwischen den Kandidaten und den Großen des Reiches vorgestellt haben. Dementsprechend erzählte er in seinem Chronicon, Liuthar habe Heinrich über das bevorstehende *colloquium* der sächsischen Großen in Werla informiert und ihm geraten, einen Vertreter dorthin zu entsenden. Nach Thietmars Meinung waren es die Versprechungen dieses Gesandten, die die sächsischen Großen überzeugten, sich zu Heinrichs Gunsten zu entscheiden⁹⁴. Und Ähnliches gilt wohl auch für die direkte Begegnung Heinrichs II. mit thüringischen und sächsischen Großen kurze Zeit später: Auch hier wurde – laut Chronicon – nicht über einzelne Normen eines Thronfolgerechts, sondern über materielle und politische Zugeständnisse des Königs verhandelt⁹⁵.

Mit all dem soll nun keineswegs behauptet werden, daß Thietmar die Kandidaten nicht an bestimmten Sachkriterien gemessen hätte: Heinrich, so bemerkte er beispielsweise, habe alle seine Gegner *virtute sua* unter seine Herrschaft gezwungen⁹⁶. Besonders herausragend erschien dem Chronisten dabei Heinrichs *pietas*⁹⁷: Voller Gottesfurcht habe der König sich geweigert, Konstanz zu brandschatzen, um einen seiner Gegner, den dortigen Bischof Lambert, in die Knie zu zwingen⁹⁸; und auf die Klagen der *pauperes* hin habe er sogar darauf verzichtet, weiter die Güter Hermanns von Schwaben zu plündern⁹⁹.

ac spem retinendi et augendi beneficii, quamquam servato adhuc sacramento manus eidem non applicuit, tamen cum sui nepotis Heinrichi auxilio adeptus est; vgl. dazu RUPP, Ekkehardiner (wie Anm. 16) S. 76.

94) Thietmar, Chronicon (wie Anm. 49) V 3 (S. 224,3-7): *Qui omnibus in unum collectis legationem suam aperuit auxiliantibusque domino suimet ad regnum bona plurima promisit. Cui mox a maxima multitudine vox una respondit, Heinrichum Christi adiutorio et iure hereditario regnaturum.*

95) Vgl. Thietmar, Chronicon (wie Anm. 49) V 14-18 (S. 236,13-241,18).

96) Thietmar, Chronicon (wie Anm. 49) IV 54 (S. 194,1 f.).

97) Thietmar, Chronicon (wie Anm. 49) V 2 (S. 222,10).

98) Thietmar, Chronicon (wie Anm. 49) V 13 (S. 236,4-10): *Consultum est ei a male suasitis fautoribus, quod Argentinae damnum Constantia impleret. Namque eiusdem civitatis episcopus nomine Lambertus cum Curiensi pastore Othelrico Herimannum auxiliabatur, non tantum ex animo, quantum in civitatis contiguo. Sed rex, ut erat de Dei timore sollicitus et de acquirendis certus, horum profana sprevit consilia ...*

99) Thietmar, Chronicon (wie Anm. 49) V 13 (S. 236,8-12): *rex ... curtesque ducis vastando circuiens, ad ultimum clamore devictus pauperum, ad Frantiam remeare disposuit.*